



Lo Beyer

der antiken Literatur, die den Elefanten erwähnt oder nur sein Elfenbein, — sei's auch nur, daß Horaz erklärt, sein kleines Dichterheim habe kein Elfenbeingetäfel — die Dr. Hartenfels nicht mit einem kleinen stillen Leuchten verzeichnete.

Eine seriöse Elefantenwissenschaft kann nur wachsen, wo der Elefant gedeiht und Gefährte des Menschen ist. Das moderne Afrika schießt ihn in Massen ab, anstatt ihn literarisch zu verklären. Dem Menschen fremd, ist er zu Wildnis und Untergang verurteilt. Im Altertum, als er noch nördlich der Sahara in den Randländern des Mittelmeers zu finden war, schrieb König Juba von Mauretanien sein uns verlorenes Elefantenbuch, das er Augustus widmete zum Dank für seinen kleinen Thron, den er vom Kaiser zurückerhielt, nachdem ihn Cäsar eingezogen, weil Juba bei Cäsars Auseinandersetzung mit den